



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Schiessplatz Simplon

Ausbau Ausbildungsinfrastruktur

Öffentliche Informationsveranstaltung

Simplon Dorf, 13.11.2024



Traktanden

1. Begrüssung/Vorstellung → F. Brunner

- Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
- Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
- Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
- Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
- Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt

2. Militärischer Bedarf Schiessplatz Simplon → G. Solioz

3. Ausführungen zum Projekt → A. Schnydrig

4. Ausführungen zum UVB → M. Bapst

5. Ausführungen zum Verfahren → GS VBS, T. Gasser

6. Fragen und Diverses



Begrüssung und Vorstellung

- Begrüssung
- Organisatorisches
 - Fluchtwege
 - Toiletten
 - Terminlicher Rahmen: Dauer, Ablauf und Ende der Veranstaltung, Fragen
- Referenten und Fachpersonen
 - Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
 - Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
 - Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
 - Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
 - Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt
 - Dieter Jährling, Gähler+Partner, Generalplaner



Traktanden

1. Begrüssung/Vorstellung → F. Brunner

- Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
- Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
- Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
- Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
- Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt

2. Militärischer Bedarf Schiessplatz Simplon → G. Solioz

3. Ausführungen zum Projekt → A. Schnydrig

4. Ausführungen zum UVB → M. Bapst

5. Ausführungen zum Verfahren → GS VBS, T. Gasser

6. Fragen und Diverses



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Kdo Ausb – Lehrverband Panzer und Artillerie

Ist-Zustand der Ausbildungsinfrastruktur und militärischer Bedarf auf dem Schiessplatz Simplan

Kdo Wpl Bière / CIA Modul 1204 Oberwallis





Militärische Bedürfnisformulierung

Optimierung bestehender Schiessanlage Simplonpass:

- Erhöhung Unterkunftskapazität in Passnähe
- Stellungen für den Mörser 16
- Aufmunitionierungs- und Betankungsplatz für Fahrzeuge und Helikopter
- Kurzdistanz-Anlagen aus der Gefahrenzone (Lawinen) nehmen
- Reparaturmöglichkeit für schwere Fahrzeuge vor Ort
- Einstellplätze für die Unterhaltsfahrzeuge
(z.B. Schneeräumung, Feuerwehr, technische Fahrzeuge)



Aufmunitionierung und Betankung



Rot: Darf durch die Truppe nicht belegt oder behindert werden

Blau: Platz für Betankung, Aufmunitionierung und Parkdienste

Der Rastplatz muss entsprechend markiert und gesichert werden!

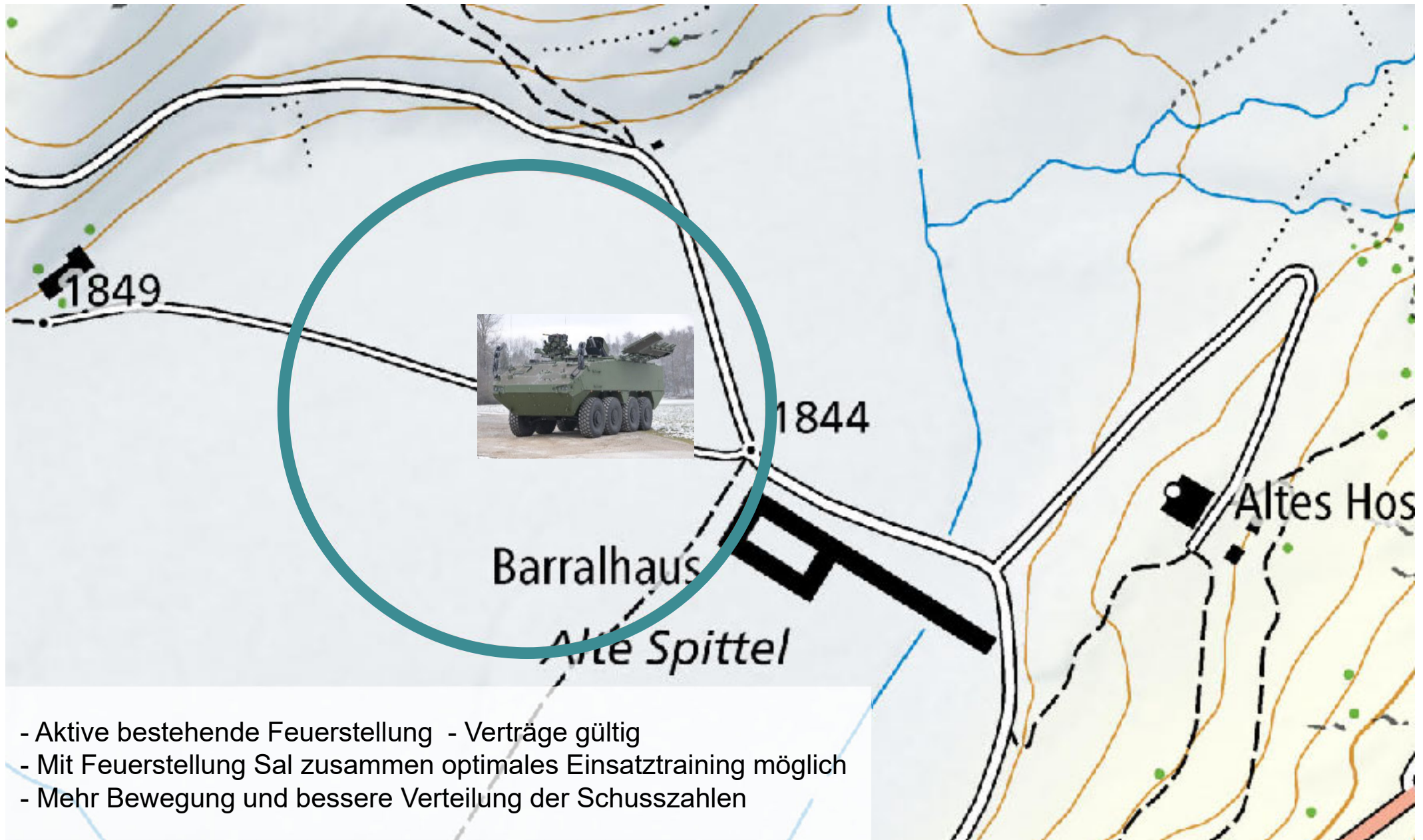
Der Rastplatz darf nicht als Warteraum für Fahrzeuge genutzt werden!



Ist-Zustand:

- Rastplatz A9, Rastplatz LKW, Camperplatz
- Muss abgesperrt und gesichert werden
- Munition/Treibstoff in ziviler Umgebung mit minimalen Sicherheitsdistanzen

Feuerstellung Barralhaus



- Aktive bestehende Feuerstellung - Verträge gültig
- Mit Feuerstellung Sal zusammen optimales Einsatztraining möglich
- Mehr Bewegung und bessere Verteilung der Schusszahlen





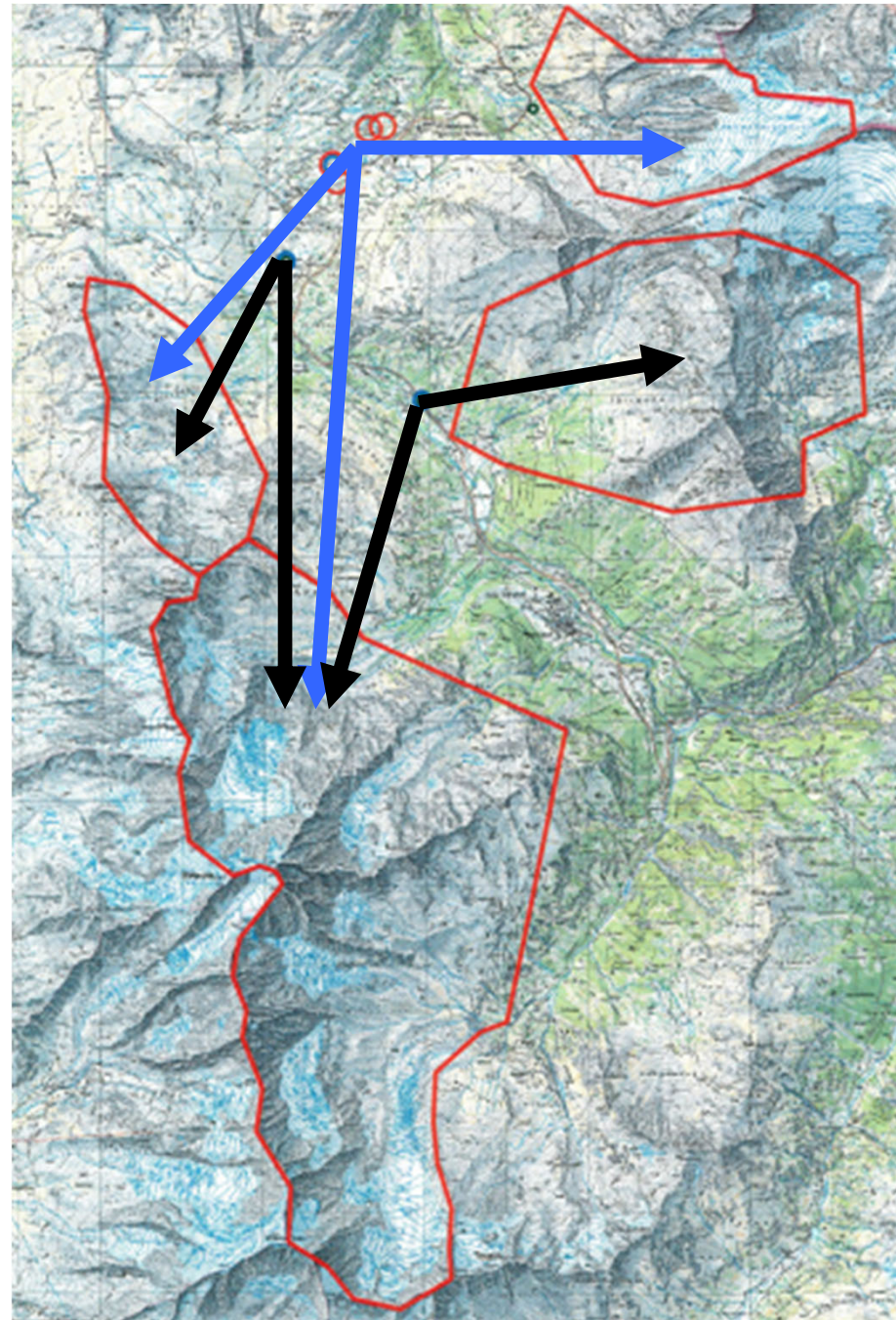
Zielgebiete

Ist Zustand => unverändert

Nur auf dem Schiessplatz
Simplon:

- Keine Einschränkung bezüglich Flugverkehr
- Einzigartige und umfassende Artillerieausbildung möglich (Beobachtung, Schussdistanz, Gelände)

	15,5 cm
	12 cm





Helikopter

Artillerieschiessen



- Flug für die Absperrung
- Erkundungsflug vor dem Schiessen

Geschossräumaktion

- KW 26, 34/35 **2024**
- **2 MA LBA + KAMIR Spez**
- 14 AdA, 1 Zivil
- **15 Tage / ~2'200 Mann h**
- ~30 Helikopterstunden
(Pers- und Material Trsp)
- **74 vernichtete Blindgänger**
- **31 Restvernichtungen**
- **25 Tonnen Munitionsschrott**

Seite 13



Traktanden

1. Begrüssung/Vorstellung → F. Brunner

- Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
- Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
- Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
- Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
- Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt

2. Militärischer Bedarf Schiessplatz Simplon → G. Solioz

3. Ausführungen zum Projekt → A. Schnydrig

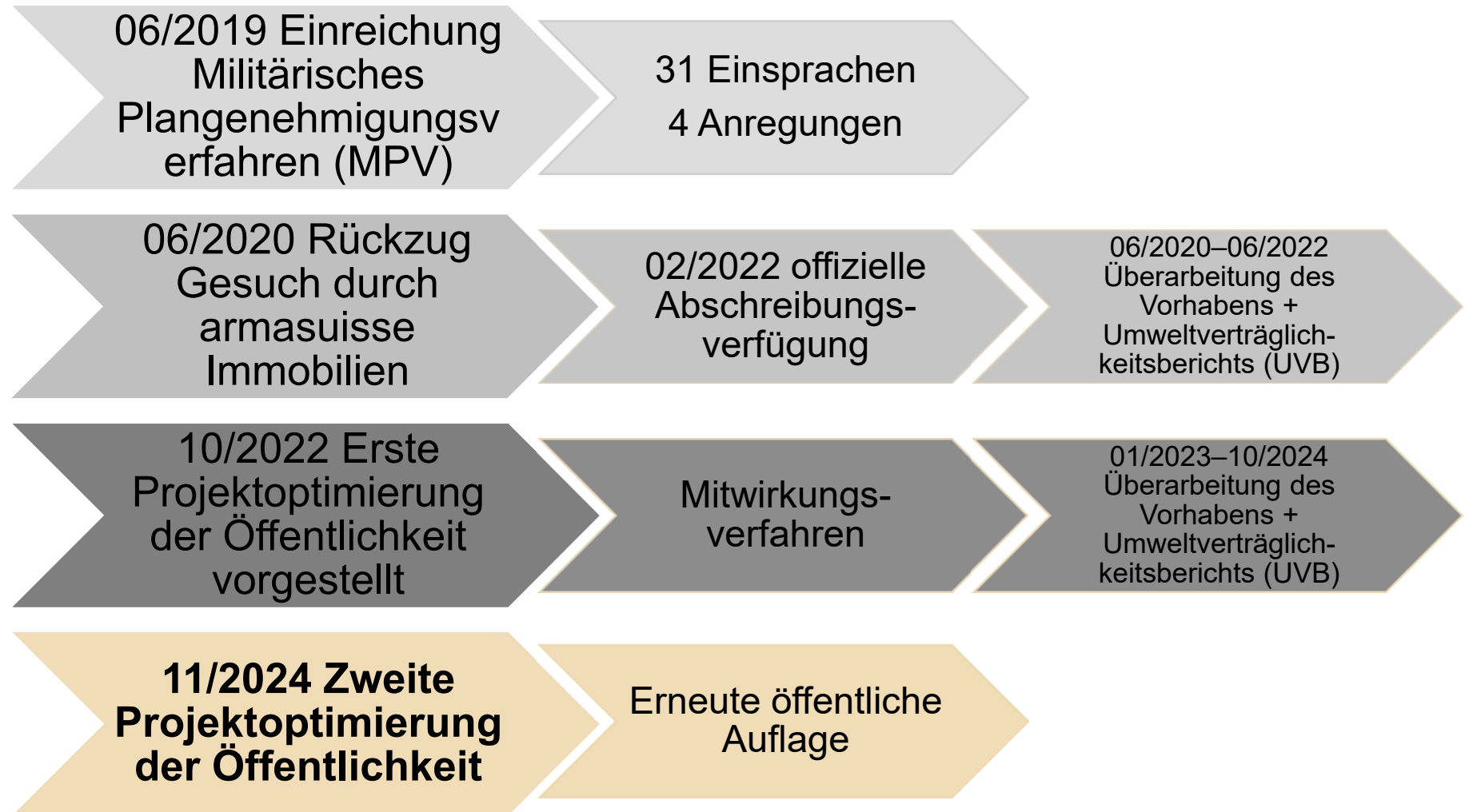
4. Ausführungen zum UVB → M. Bapst

5. Ausführungen zum Verfahren → GS VBS, T. Gasser

6. Fragen und Diverses



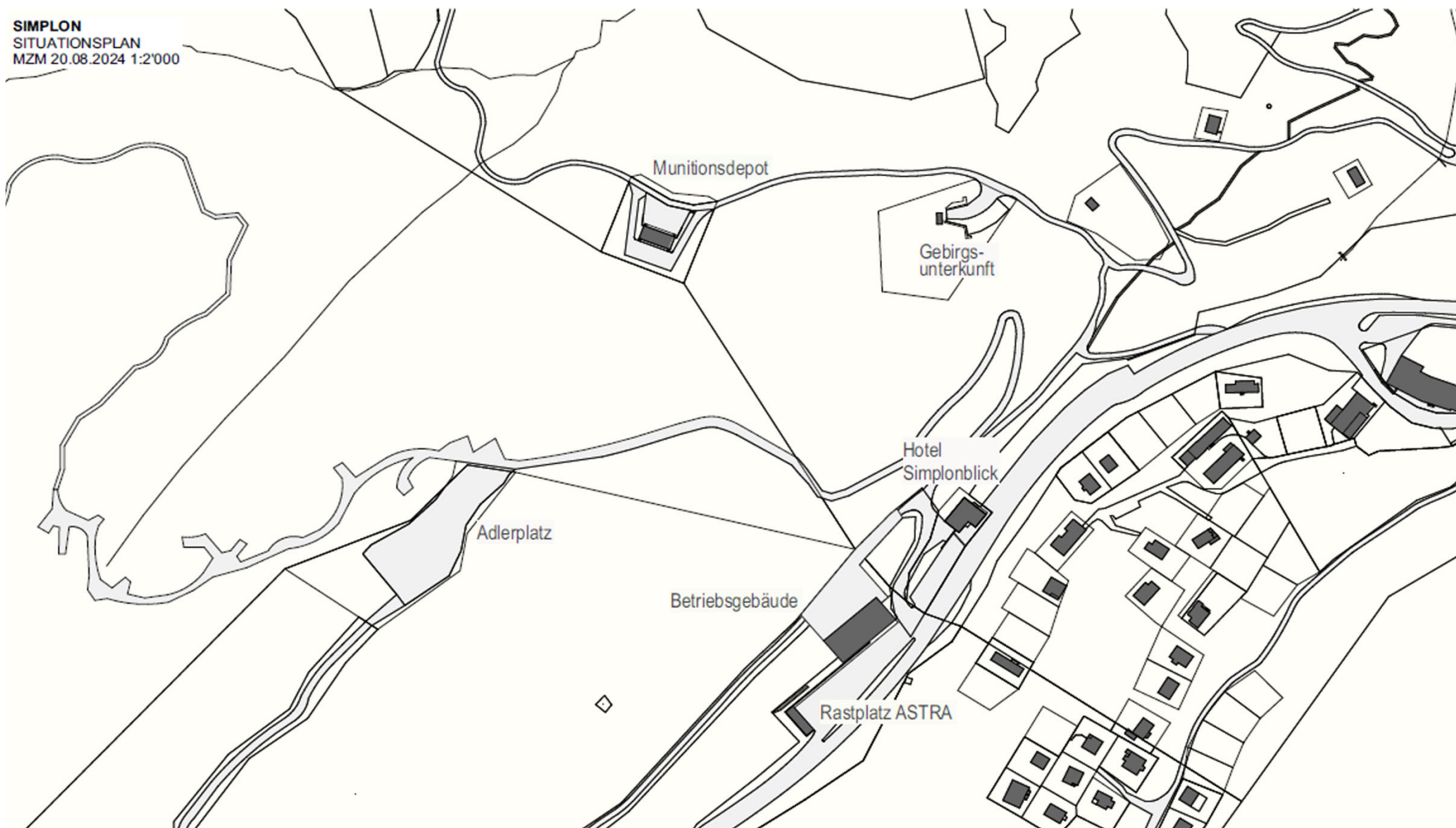
Historie des Projekts





Betriebsgebäude und Fahrzeughalle

Situationsplan





Betriebsgebäude und Fahrzeughalle

Mit Sanitäreanlagen des ASTRA





Betriebsgebäude und Fahrzeughalle

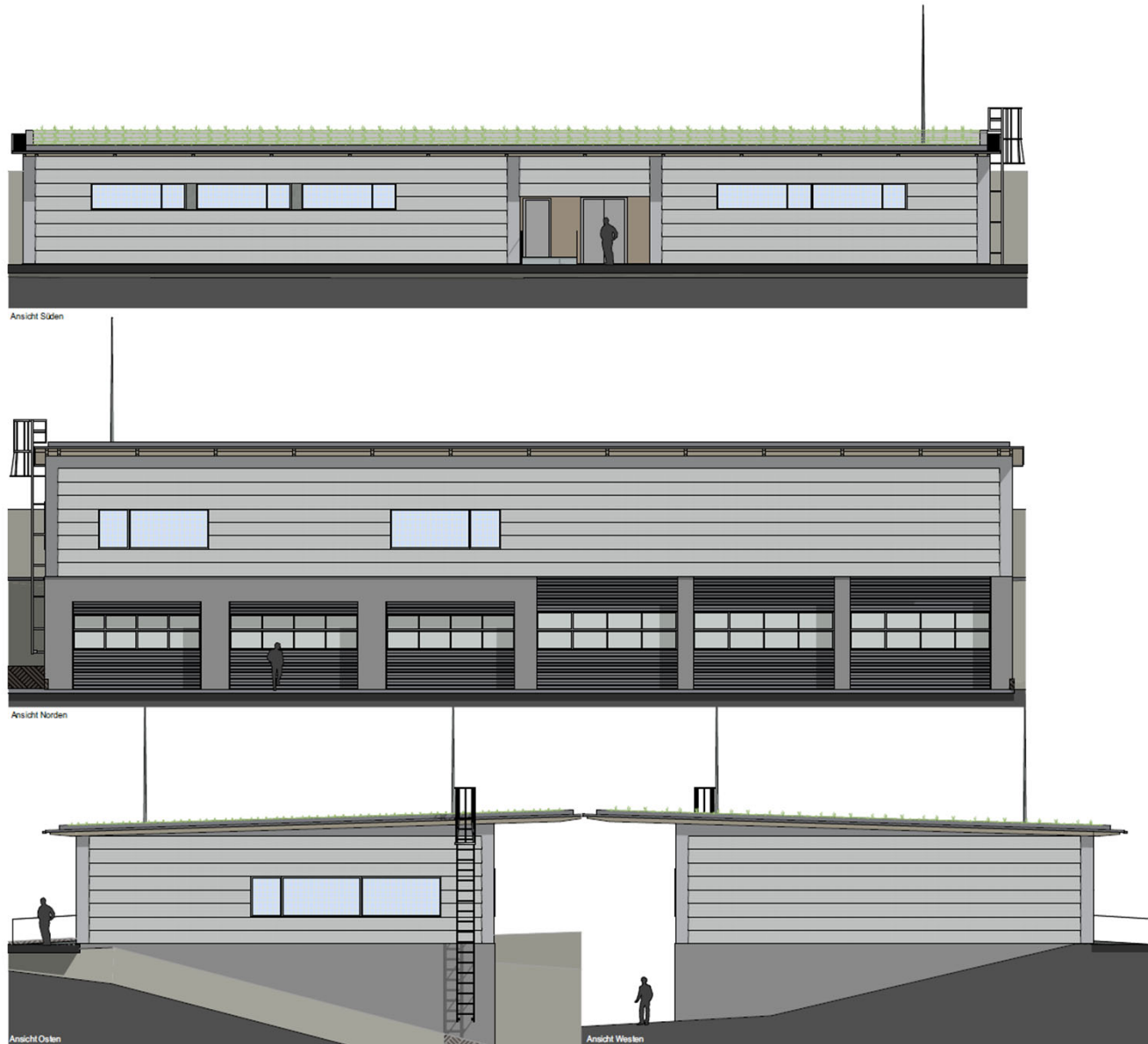
Mit Sanitäreanlagen des ASTRA

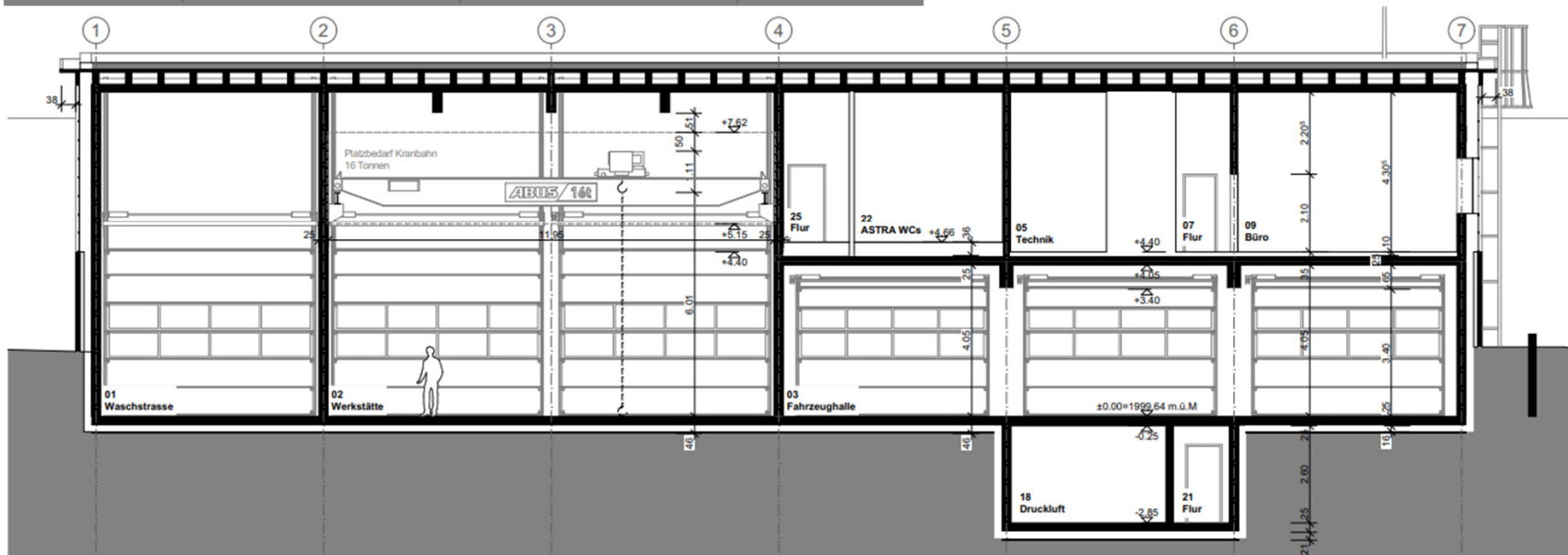




Betriebsgebäude

Ansicht von Süden, Norden und Osten

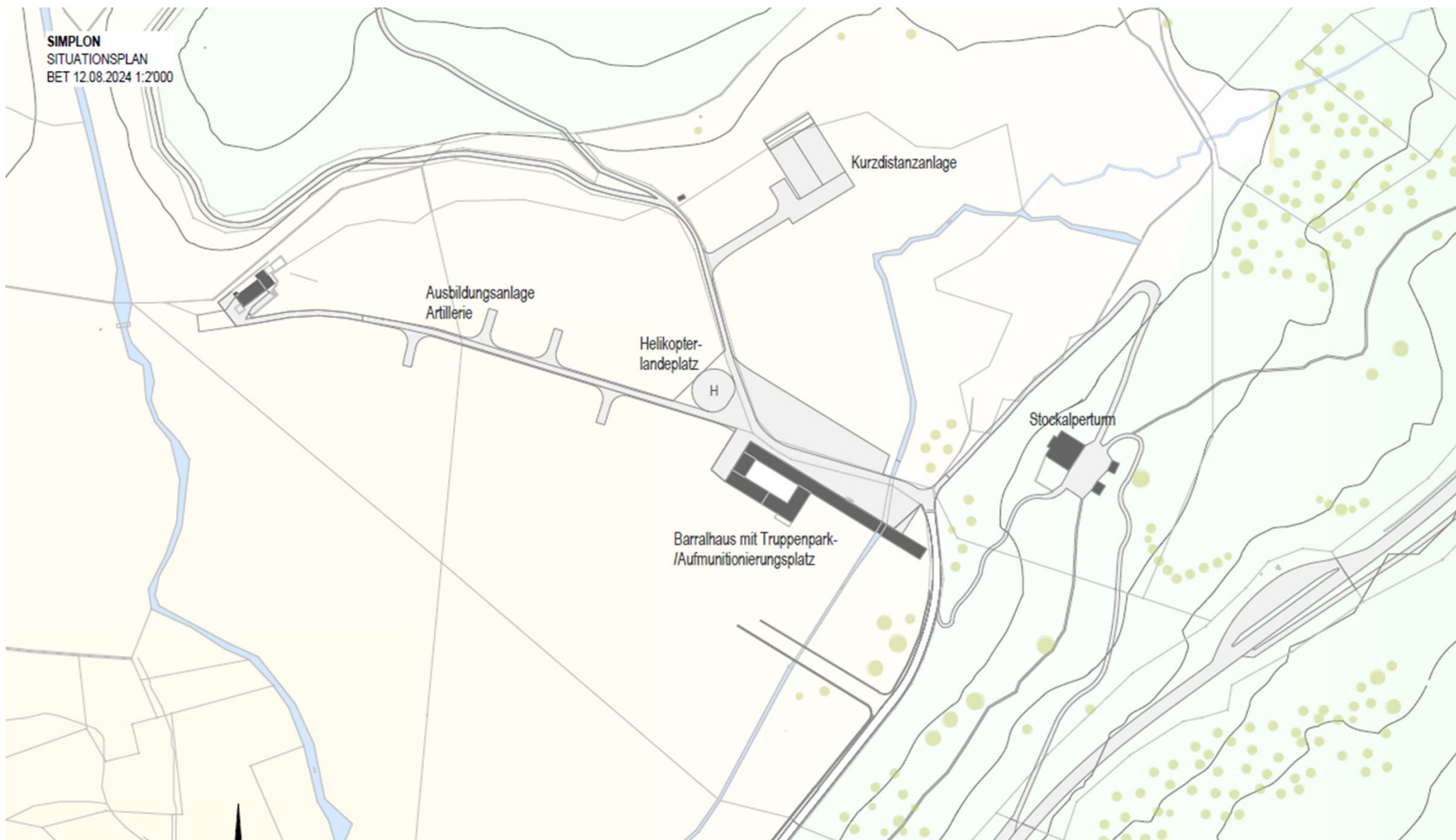






Projektstand

Situationsplan Spittelmatte





Spittelmatte

Blick von der Passstrasse in Richtung Spittelmatte





Barralhaus

Denkmalgeschütztes Barralhaus mit Helikopterlandeplatz





Barralhaus

Barralhaus aus dem Jahr 1900 in saniertem Zustand





Schiessanlage Artillerie

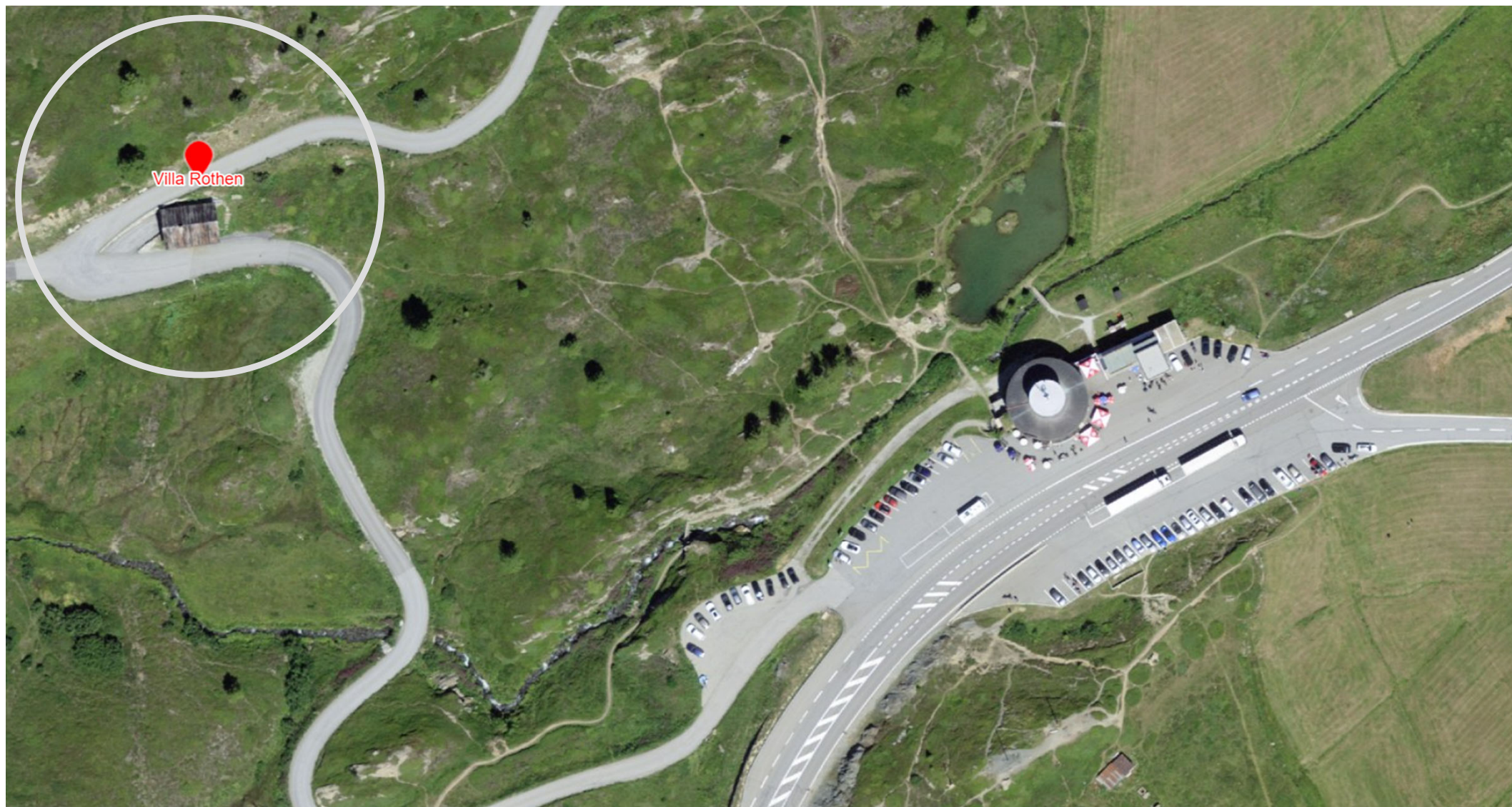
Bestehende verbreiterte Zufahrtsstrasse zum Pachtgut ergänzt mit vier Schiesspodesten





Rückbauten und Altlastensanierungen

Betriebsgebäude Villa Rothen und 30 Meter Schiessstände Sal und Baumgarten





Traktanden

1. Begrüssung/Vorstellung → F. Brunner

- Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
- Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
- Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
- Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
- Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt

2. Militärischer Bedarf Schiessplatz Simplon → G. Solioz

3. Ausführungen zum Projekt → A. Schnydrig

4. Ausführungen zum UVB → M. Bapst

5. Ausführungen zum Verfahren → GS VBS, T. Gasser

6. Fragen und Diverses

armasuisse Immobilien

Simplon

Ausbau Ausbildungsinfrastruktur

Umweltverträglichkeitsbericht

Schiessplatz, Simplon



Inhalt

1) Wichtigste Auswirkungen auf die Umwelt und Massnahmen

- Lärm
- Flora, Fauna, Biotope
- Gewässer/Entwässerung
- Boden, Altlasten, Abfälle

2) Zusammenfassung der Umweltauswirkungen





Lärm - Auswirkungen durch Projekt

- Wiederaufnahme Schiessaktivitäten Barralhaus (Panzerhaubitze und Mörser 16)
- Einführung Waffensystem Mörser 16 (auch beim Sal)
- Neue KD Anlage Niwen
- Helikopterlandeplatz Barralhaus



Lärm - Beurteilung

- Wiederaufnahme Schiessaktivitäten Barralhaus (Panzerhaubitze und Mörser 16)
- Einführung Waffensystem Mörser 16 (auch beim Sal)
- Neue KD Anlage Niwen
- Helikopterlandeplatz Barralhaus



Lärm - Beurteilung

Schiesslärm

- Überschreitung von IGW (47 -> 59) und AW (5 -> 9)
- Überschreitung PW (18)
- Lärmsanierung parallel, Erleichterungen beantragt

Strassenverkehrslärm

- Leichte Abnahme der Lärmbelastung auf der Nationalstrasse aufgrund des Projektes (aufgrund des tieferen Schwerverkehrsanteiles)

Fluglärm

- L_{r_k} : Planungswerte bei allen Gebäuden eingehalten
- L_{max} : Landeplatz und Überflug von Weilern: Überschreitung PW (EC635) im Anflug und IGW (Superpuma) im Überflug, An- und Abflug

Industrie- und Gewerbelärm

- PW bei allen Gebäuden eingehalten



Lärm - Massnahmen

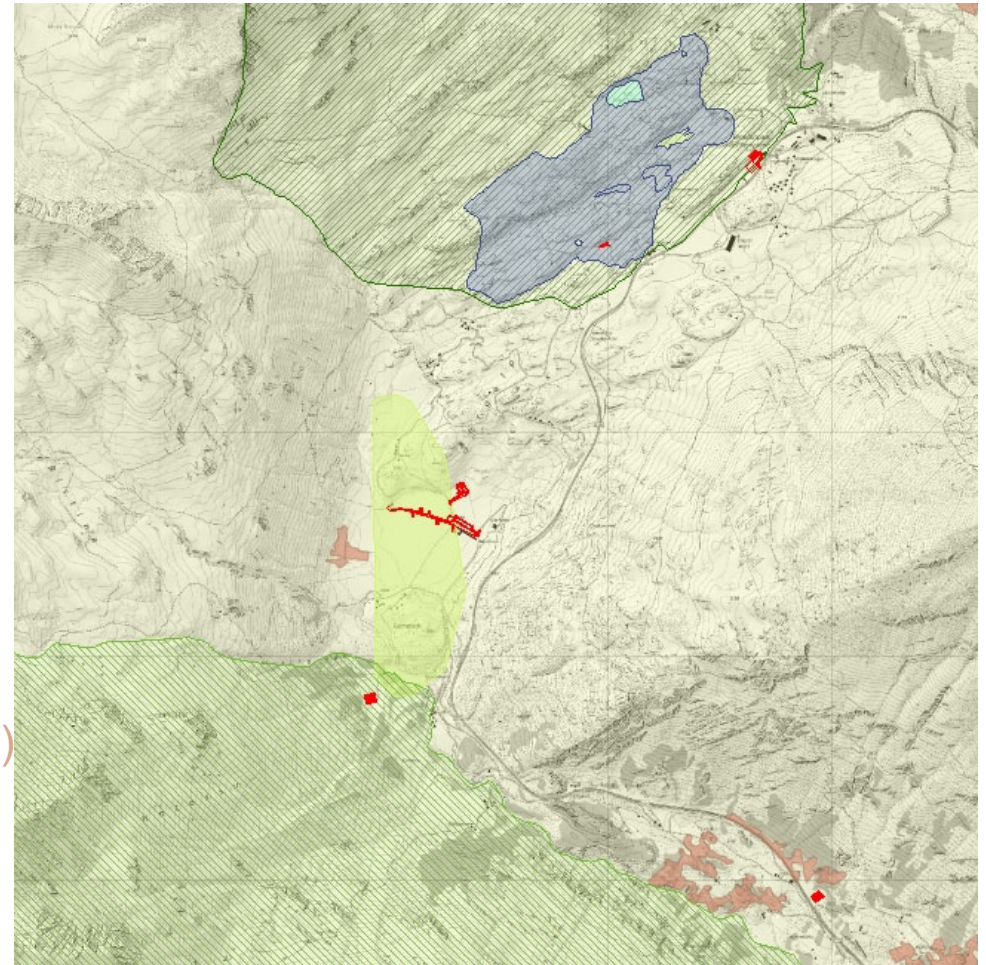
- Schliessung KD-Anlagen Baumgarten und Sal ✓
- Reduktion Schiessaktivitäten Chlusmatte ✓
Stgw90 und PzF(7.5mm) – allerdings Zunahme EUHG11
- Mobile Wände und Vertiefungen für EUHG11 – Chlusmatte ✓
- Verfügung schiessfreie Zeit vom 12. Juni bis 12. September ✓
- Schusszahlenkontingentierung ✓
alle Waffen, PzHb: 2'445, Mörser: 334
- Erleichterung und Anspruch auf Schallschutzfenstern ✓
verbleibende IGW-Überschreitungen im PROJEKT-Zustand



Flora, Fauna und Biotope

Schutzgebiete, Natur- und Landschaftswerte

- Bundesinventar der Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung Simplonpass/Hopschusee
- Kantonales Schutzgebiet Hochmoor Simplon-Hopschusee und Umfeld
- Nationales ökologisches Netzwerk REN, Lebensraum Feuchtgebiet
- Laggintal – Zwischbergental: Bundesinventar Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN)
- Bundesinventar Trockenwiesen und –weiden von nationaler Bedeutung (TWW)
- Important Bird Area (IBA) umfasst gesamtes Gebiet

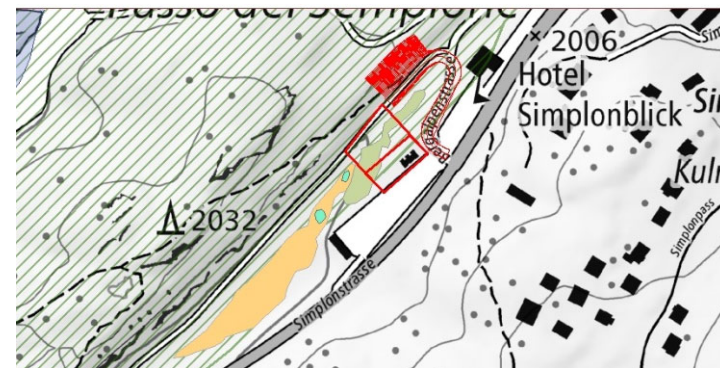
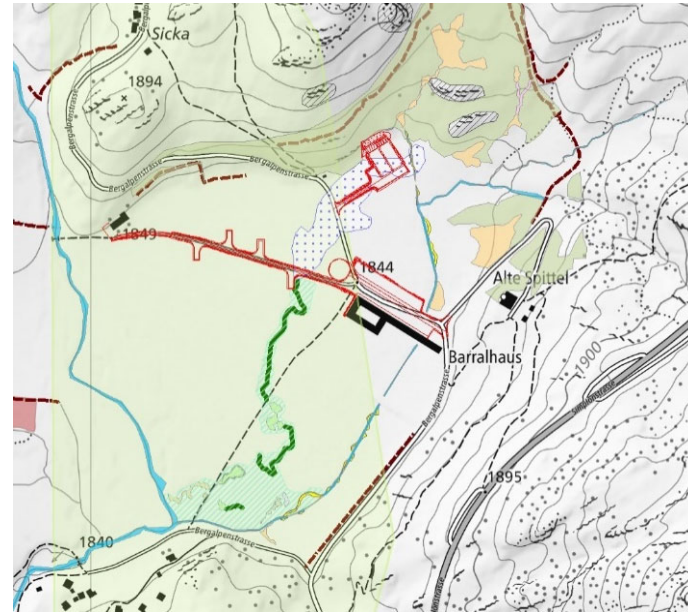




Flora, Fauna und Biotope

Auswirkungen durch Projekt

- Neue KD-Anlage Niwen tangiert Wechselfeuchtgebiet
- Strasse mit Schiesspodesten tangiert Wechselfeuchtgebiet, Sömmerungsweiden, alten Mäander
- Zwergfledermäuse in Villa Rothen
- Betriebsgebäude und KD-Anlage Niwen tangiert Zwergstrauchheide

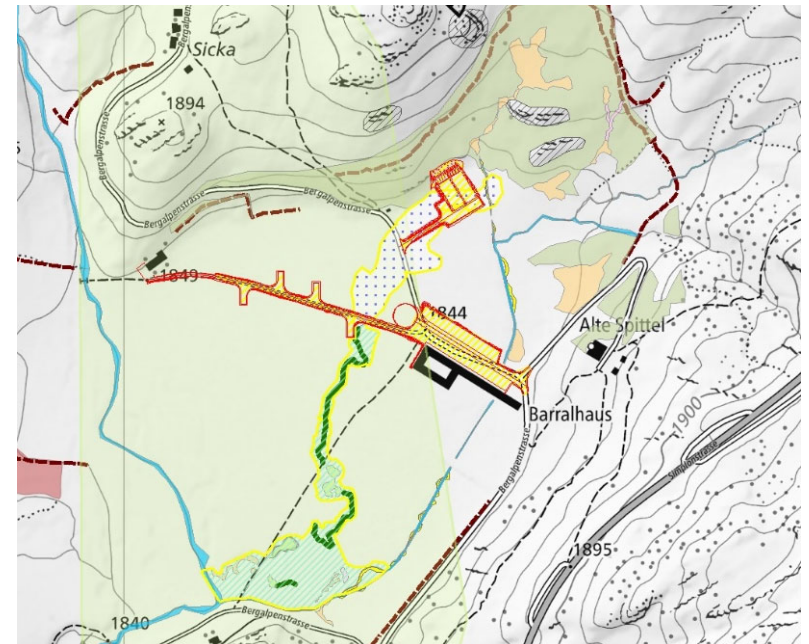




Flora, Fauna und Biotope

Massnahmen

- Feuchtegebietsvernetzung: Regeneration Flachmoore (Sperre); Alte Mäander aufwerten (Sperre); Abflussrinne reaktivieren; Flachtümpel ausbaggern; Unterhaltsplan erstellen
- Renaturierung Barralhausbach
- Wiederverlegung Zwergstrauchheide und gefährdete Arten bei den KD-Anlagen Sanierungen und Dach Betriebsgebäude
- Flachtümpel und Kleinstrukturen für Kleinefauna beim Rückbau Villa Rothen
- Fördermassnahmen bedrohte Arten: Gewässerrenaturierungen für Insekten, Reptilien, Amphibien, Kleinsäuger, Braunkelchen, Fledermäuse, Pflanzenarten
- Beleuchtungskonzept





Gewässer - Entwässerung

Auswirkung und Beurteilung

- Neue Installationen bei denen Abwasser anfällt
- **positiven** Einfluss auf die Entwässerung:
 - ARA-Anschluss Simplon Dorf (Barralhaus, Stockeralperturm)
 - Trennung Sauber- und Schmutzwasser
- leicht **positiven** Effekt auf die Oberflächengewässer:
 - Bachrenaturierung nördlich und südlich Barralhaus mit naturnaher Gestaltung (200 m) (Kompensation Eindolung)
 - Versickerung Oberflächenwasser
- **keinen** Einfluss auf den Bereich Grundwasser unter Berücksichtigung der Massnahmen
 - Keine Aktivitäten ausserhalb der befestigten Plätze
 - Baustellenentwässerung nach SIA 431



Boden, Altlasten und Abfälle

Auswirkungen durch das Projekt

- Versiegelung von Flächen: Parkplatz Barralhaus, Erweiterung Aufmunitionierungs-/Parkplatz, Strasse und Schiesspodeste, KD-Anlage mit Zufahrtsstrasse, Betriebsgebäude inkl. Zufahrtsstrasse und Helilandeplatz
- Rückbau der KD Anlagen Sal und Baumgarten und der Villa Rothen
- Sanierung Barralhaus



KD Sal



KD Baumgarten



Traktanden

1. Begrüssung/Vorstellung → F. Brunner

- Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
- Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
- Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
- Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
- Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt

2. Militärischer Bedarf Schiessplatz Simplon → G. Solioz

3. Ausführungen zum Projekt → A. Schnydrig

4. Ausführungen zum UVB → M. Bapst

5. Ausführungen zum Verfahren → GS VBS, T. Gasser

6. Fragen und Diverses



Sachplanverfahren

- Der Sachplan Militär ist ein Planungs- und Koordinationsinstrument des Bundes im Sinne des Raumplanungsgesetzes. Er legt die Ziele und Vorgaben für die militärische Infrastruktur behördenverbindlich fest. Zu den jeweiligen Standorten gibt es Objektblätter.
 - Ausbau des Schiessplatzes braucht eine Anpassung des Objektblattes Schiessplatz Simplon
- Die Anpassung erfolgt nach einer Anhörung des Kantons und der betroffenen Gemeinde sowie einer Mitwirkung der Bevölkerung.
- Das Sachplanverfahren findet parallel zum «Baubewilligungsverfahren» (militärisches Plangenehmigungsverfahren) statt.
- Das Objektblatt wird vom Bundesrat beschlossen.



Militärisches Plangenehmigungsverfahren

Militärgesetz

- 3. Kapitel:²⁰ Militärische Bauten und Anlagen

- 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

- Art. 126 Grundsatz

¹ Bauten und Anlagen, die der Landesverteidigung dienen, dürfen nur mit einer Plangenehmigung des VBS (Genehmigungsbehörde) errichtet, geändert oder einem andern militärischen Zweck zugeführt werden.

² Mit der Plangenehmigung werden sämtliche nach Bundesrecht erforderlichen Bewilligungen erteilt.

³ Kantonale Bewilligungen und Pläne sind nicht erforderlich. Das kantonale Recht ist zu berücksichtigen, soweit es die Erfüllung der Aufgaben der Landesverteidigung nicht unverhältnismässig einschränkt.

⁴ Die Plangenehmigung für Vorhaben, die sich erheblich auf Raum und Umwelt auswirken, setzt grundsätzlich einen Sachplan nach dem Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979¹ voraus.

Verordnung
über das Plangenehmigungsverfahren für militärische
Bauten und Anlagen
(Militärische Plangenehmigungsverordnung, MPV)

510.51

vom 13. Dezember 1999 (Stand am 1. Juli 2008)

*Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf die Artikel 126–130 und 151 Absatz 4 des Militärgesetzes vom
3. Februar 1995¹ (MG),
verordnet:*

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck und Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung regelt das Plangenehmigungsverfahren für Bauten und Anlagen, die aus vorwiegend militärischen Gründen errichtet, geändert oder umgenutzt werden.

² Dabei handelt es sich insbesondere um Bauten und Anlagen:

- die unmittelbar dem Einsatz beziehungsweise der Kampfführung der Armee dienen;
- durch die der Einsatz beziehungsweise die Kampfführung der Armee vorbereitet, ermöglicht und unterstützt werden, das heisst alle Bauten und Anlagen, die namentlich zum Zweck der Versorgung, des Sanitätsdienstes, der Übermittlung, des Transportwesens und des Territorialdienstes der Armee betrieben werden;
- die der militärischen Ausbildung dienen;
- die für den gesetzeskonformen und ordnungsgemässen Betrieb der Bauten und Anlagen nach den Buchstaben a–c unmittelbar notwendig sind.

Art. 2 Genehmigungsbehörde

Genehmigungsbehörde ist das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

Art. 3 Verfahrensarten und anwendbares Recht

¹ In der Regel wird das ordentliche Plangenehmigungsverfahren angewendet. Es kann auch Teile des Enteignungsverfahrens umfassen (kombiniertes Verfahren).

AS 2000 69

¹ SR 510.10




Verfahrensparteien

- Gesuchstellerin: armasuisse Immobilien
- Leit- und Genehmigungsbehörde: Generalsekretariat VBS,
Raum und Umwelt VBS
- Verfahrensbeteiligte: Gemeinden, Kanton, Dritte, Bundesbehörden
- Beschwerdeinstanz: Bundesverwaltungsgericht



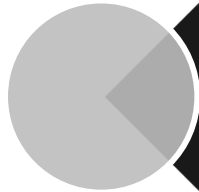
Ordentliches Verfahren

Ordentliches Plangenehmigungsverfahren

- 
- Öffentliche Auflage (30 Tage) mit Aussteckung / Profilierung
 - Anhörung Gemeinde und Kanton (3 Monate)
 - Anhörung der Bundesbehörden
 - Bereinigungen
 - Allfällige Einspracheverhandlungen
 - Beschluss des Bundesrats zum Objektblatt
 - Plangenehmigungsverfügung



Merkmale der Plangenehmigung



Gesamtentscheid, der alle Bundesbewilligungen umfasst.



Keine kantonalen Bewilligungen oder Pläne erforderlich.



Plangenehmigung hat Charakter eines Sondernutzungsplans, Vorhaben wird mit der Plangenehmigung zonenkonform.



Kantonales Recht ist anwendbar, soweit es die Erfüllung der Aufgaben der Landesverteidigung nicht unverhältnismässig erschwert.



Traktanden

1. Begrüssung/Vorstellung → F. Brunner

- Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
- Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
- Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
- Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
- Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt

2. Militärischer Bedarf Schiessplatz Simplon → G. Solioz

3. Ausführungen zum Projekt → A. Schnydrig

4. Ausführungen zum UVB → M. Bapst

5. Ausführungen zum Verfahren → GS VBS, T. Gasser

6. Fragen und Diverses



Fragen und Diverses

Referenten und Fachpersonen

- Florian Brunner, Kommunikation armasuisse Immobilien
- Oberst i Gst Grégoire Solioz, Kommandant Waffenplatz Bière
- Annette Schnydrig, Projektleiterin armasuisse Immobilien
- Markus Bapst, Triform EA AG, Verfasser Umweltverträglichkeitsbericht
- Thomas Gasser, Generalsekretariat VBS, Raum und Umwelt
- Dieter Jährling, Gähler+Partner, Generalplaner



→ Fortsetzung ab 20:00 Uhr